

GsX Gigbags

## TRIBAL PLANET

Unter einem Gigbag, zu Deutsch: Instrumententasche, stellt man sich normalerweise ein recht weiches Gebilde vor, eine Tasche ist schließlich kein Koffer. Weich sind die geschmackvoll designeten GsX-Gigbags von Tribal Planet auch, sie sehen dabei aber so formstabil aus, als ob es solide Koffer



wären. Tatsächlich sind die Übergänge hier fließend, und für den optimalen Schutz des Instruments wird bei diesen Grenzgängern zwischen Tasche und Softcase einiger Aufwand getrieben. MultiShield heißt das Prinzip, mit dem Tribal Planet Gitarren und Bässen optimalen Schutz vor Replern und auch härteren Stürzen gewähren will. Dabei werden mehrere Lagen verschiedener Materialien mit unterschiedlichen Eigenschaften kombiniert, um für alle Eventualitäten gerüstet zu sein. Eine wichtige Zutat ist bei den verschiedenen gestylten GsX-Serien 5, 6 und 7 die doppelt verdichtete Schaumlage, die bei nur 20 mm Stärke die Schutzwirkung einer konventionellen 60-mm-Polsterung aufweist. Innen liegt das Instrument in weichem Veloursstoff, eine zusätzliche Halsunterlage kann per Klettband in der optimalen Position fixiert werden. Zusätzlichen Schutz bieten dabei auch die als halbharte Schalen ausgeführten Zubehör-Taschen, die fast die ganze Oberseite der Gigbags ausfüllen und dabei auch noch cool aussehen. Natürlich sind wunderbar weiche Rucksackgurte ebenso vorhanden wie angenehme Tragschlaufen, die aufgrund ihrer Polsterung nicht in die Finger schneiden. Erhältlich sind die überzeugend hochwertig verarbeiteten und geschmackvoll gestalteten GsX-Gigbags unter anderem für E-Gitarre, akustische Dreadnaught und klassische Konzertgitarre sowie für E-Bass und Akustik-Bass, selbst Doppel-Bags sind zu haben.

Vertrieb: Blue Guitar, D-48477 Hörstel Bevergern  
www.blueguitarmusic.de  
www.tribalplanet.com  
Preisbeispiel: E-Gitarre von ca. € 69 bis 99 ■



und Boxenmodelle haben dann Pause, den Sound bildet der eigene Verstärker. Nimmt man dann das RP1000 nach dem Gig oder

der Probe mit nach Hause, aktiviert man mit diesem Amp/Cabinet-Bypass-Schalter die internen Verstärker- und Boxenmodelle wieder, und kann nun mit den gleichen Presets per Kopfhörer üben, oder Recordings via USB durchführen, easy und klasse!

Das Erstellen und Editieren von Presets ist anhand der schon angesprochenen Matrix in Verbindung mit den darunter angeordneten Reglern sehr einfach. Die ToneLibrary stellt Vorschläge in verschiedenen Stilrichtungen wie Country, Jazz und Metal bereit, und die Effects-Library bietet vorgefertigte praxistaugliche Effektkombinationen an, welche man vor dem Abspeichern natürlich noch eigenen Bedürfnissen anpassen kann. Diese Features erleichtern die Arbeit ungemein, sie erinnern stark an die Funktionen „EZ Tone“ und „EZ Edit“ beim Boss GT-10.

Der Looper ist mit seinen Record-, Overdub- und Play-Funktionen mit dem Schleifen-Recorder in aktuellen Multieffekten des Wettbewerbs vergleichbar. Er funktioniert einwandfrei, lässt bis zu 20 Sekunden Aufnahme zu, und kann auch mit einem externen Fußschalter bedient werden. Das Expression-Pedal lässt sich – je nach Preset – als Volume- oder WahWah-Pedal einsetzen, oder man programmiert es auf einen Effektparameter seiner Wahl, zum Beispiel auf den Whammy-Effekt.

### klang

Verstärker- und Effektmodelle, sowie die Signalbearbeitung mit DigiTechs DNA2-Prozessor sind identisch mit denen des RP350 (Testbericht in Ausgabe 4/2007), des RP500 und des GSP1101. Das RP1000 hat jedoch ein paar Modelle mehr an Bord. Und wie seine Brüder vermag das neue Flaggschiff sowohl bei den modellierten Amps wie auch den Effekten absolut zu überzeugen. Schimmernde Clean-Sounds, amtliche Crunch-Klänge und durchsetzungsfähige High-Gain-Modelle, alles ist in großer Zahl und ansprechender Qualität an Bord. Die Verstärkermodelle hat DigiTech für den Live-Betrieb sorgfältig abgestimmt. Vor einer Gitarren-Endstufe wissen sie klanglich zu überzeugen, was nicht bei jedem Amp-Modeler auf dem Markt der Fall ist, jedenfalls nicht bei allen modellierten Amps.

Das gleiche ausgewogene Klangbild ergibt sich inklusive Speaker- und Boxen-Emulation bei Recordings oder Live, wenn man die XLR-Ausgänge zusätzlich mit der P.A. verbindet.

Die Effekte sind wie von DigiTech gewohnt ebenfalls von hoher Qualität. Die Hallprogramme stellen dank Lexicon-Algorithmen wieder echte Highlights dar, besonders im Stereo-Betrieb legen sie eine Tiefe an den Tag, wie sie bei digitalen Effektgeräten in dieser Preisklasse nicht alltäglich ist. Sehr schön die lebendigen Delays, und die vielen Spezialeffekte. Chorus, Flanger, Phaser und WahWah überzeugen durch einen authentisch klingenden analogen Touch, das RP1000 setzt sich bestens in Szene, und klingt famos.

### resümee

Solch eine Kombination aus Amp-Modeler und Multieffektpedal gleichermaßen für Live- und Recording-Betrieb zu optimieren, ist wahrlich nicht leicht. Aber DigiTech hat es beim RP1000 geschafft, und ist dabei merklich auf sinnvolle Wünsche von Musikern eingegangen, um ein Gerät mit noch mehr praktikablen Möglichkeiten als beim RP500 zu schaffen. Dank Amp Loop kann bei Bedarf die Vorstufe des eigenen Röhrenverstärkers mit ins Konzept eingebunden werden, und wer mag, schaltet per Tastendruck alle Amp- und Boxenmodelle in einem Rutsch ab, ohne an den Presets etwas ändern zu müssen. So kann das schwere und stabile RP1000 ohne Umprogrammierung sowohl Live als auch bei Recordings ohne Kompromisse eingesetzt werden. Dank der unabhängig konfigurierbaren XLR- und Klinkenausgangspaare lässt sich das RP1000 gleichzeitig mit dem eigenen Verstärker und einem P.A.-System optimal verbinden. Das neue DigiTech-Flaggschiff klingt astrein, das gilt für die emulierten Verstärker und Verzerrer wie die Effekte gleichermaßen. Dank Speaker-Emulation und USB-Anschluss eignet sich das RP1000 auch für anspruchsvolle Recordings. ■

### PLUS

- flexibles und sinnvoll erweitertes Konzept
- XLR- und Klinken-Ausgänge unabhängig konfigurierbar
- externe Röhrenvorstufe einschleifbar
- intuitive Bedienung
- Ausstattung, Stabilität
- Qualität, Feeling und Modi der Fußschalter
- Klang, Modelle, Routings

### MINUS

- Stomp-Loop-Return nur Mono